

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 8 (1940)
Heft: 8

Artikel: Der Überlebende
Autor: Hiller, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-562114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschenrecht

Blätter zur Aufklärung gegen Aechtung und Vorurteil
(Vormals „Schweiz. Fr.-Banner“)

Der Überlebende

*Schwer, noch zu glauben an Sinn im wüsten Geschehn ;
Begreiflicher nun als Harren wird Ungeduld,
Wird Ekel und daß selbst der klare
Liebling der Götter das Leben wegwirft.*

*Nie seit Geschlechtern hatte Zulauf wie heut
Der Zug der Toten mit jungem Angesicht,
Und schaudernd-stetiges Erlebnis
Wird das gespenstische: Überleben.*

*Ach, Wunde des Daseins, wie trag ich dich länger noch?
O, Wunder des Daseins, weicht denn dein Zauber schon?
Versiegt der Quell, erlischt der Farbhauch,
Duftet mir nimmer der Juni-Garten?*

*Umsonst zu fragen. Denn wen? Doch schürfte ich wohl
Noch Gold der Hoffnung im untersten Gang des Ich,
In Tälern, deren Seen spiegeln
Güte-Gebürden und blaue Blicke.*

*Mag Eifer zürnen, Zweifel sein Lächeln tun
In einem Schmerz, der längst sich abfand — ich weiss :
Der Sinn des Seins ist DU und trunkner
Dienst an geliebter Gestalt, die leuchtet.*

Kurt Hiller, London.